

Berlin, den 23.12.2017

Winterspendenappell

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2017 ist von politischen Umbrüchen geprägt. Donald Trump ist Präsident der größten Militärmacht der Welt geworden. Die AfD, geistiger Brandstifter rechten Terrors, hat den Einzug in den Bundestag geschafft. Hurrikans und Orkane richten große Verwüstungen an. Bundeskanzlerin Merkel hat ihre volle Rückendeckung für die Autokonzerne gegeben, die jahrelangen verbrecherischen Betrug mit Abgaswerten organisierten. Die Repression nimmt überall zu, aktuelles Beispiel ist das Vorgehen der spanischen Regierung in Bezug auf Katalonien.

All das passiert vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung eines Systems, in dem eine kleine Minderheit immer mehr Reichtum anhäuft. Gleichzeitig haben Milliarden von Menschen wenig bis nichts. Kriege und Klimazerstörung zwingen Millionen zur Flucht, während die Grenzen nach Europa abgeschottet werden.

Angesichts all dieser Entwicklungen sind jedoch massenhaft Menschen auf die Straße gegangen. Der Women's March gegen Trump war die größte Demonstration in der Geschichte der USA. In Großbritannien wurde die Suche nach einer linken politischen Alternative in breiten Teilen der Arbeiterklasse und Jugend durch die gewachsene Unterstützung für den linken Labour Party-Vorsitzenden Jeremy Corbyn deutlich. In Katalonien streikten SchülerInnen und ArbeiterInnen für ihr Recht auf Selbstbestimmung. Fast hunderttausend Menschen demonstrierten gegen die G20 in Hamburg. Beim Klimagipfel in Bonn war die Demonstration mit 25.000 Menschen größer als erwartet.

Bei diesen Protesten und vielem mehr haben das *Komitee für eine Arbeiterinternationale (CWI, www.socialistworld.com)* und die *Sozialistische Alternative (SAV, www.sozialismus.info)* eine wichtige Rolle gespielt. So war *Socialist Alternative* eine der ersten Organisationen in den USA, die unmittelbar nach den Wahlen zu Protesten gegen Trump aufrief. In Katalonien hat unsere Schwesterorganisation einen wichtigen Beitrag zur Organisierung von Schülerstreiks geleistet.

Mit der SAV waren wir an der Organisierung vieler Proteste beteiligt – sei es gegen die AfD, gegen G20, zum Klimagipfel, gemeinsam mit MieterInnen von „Hannibal II“ in Dortmund und in Stuttgart Bad Cannstatt, mit SchülerInnen in Kassel, oder gegen Sexismus. Der Kampf an der Charité für mehr Personal ist in eine weitere Runde gegangen und die SAV spielt hier weiter eine wichtige Rolle. Auch in Hamburg, München, Bremen, Dresden, sind wir aktiv in Bündnissen für mehr Personal in Krankenhäusern. Wir haben auch in den Orten, wo wir eine wichtige Rolle in der LINKEN haben, zu sehr guten Wahlergebnissen für die LINKE beigetragen. Gleichzeitig haben wir als Teil der AKL (Antikapitalistische Linke) in den innerparteilichen Debatten deutliche Akzente gesetzt.

2017 haben wir auch wichtige Schritte für den Aufbau des CWI und der SAV gemacht. So hat das CWI mit dem Zusammenschluss mit *Izquierda Revolucionaria* in Spanien und den Gruppen in Venezuela und Mexiko einen bedeutenden Schritt nach vorn gemacht. Außerdem hat das CWI einen großen Erfolg in Irland gefeiert, denn das Gericht sprach die AktivistInnen frei, die aufgrund ihrer Teilnahme an den Protesten gegen die Einführung der Wassergebühren angeklagt worden waren. Unter ihnen war auch unser Genosse Paul Murphy, Mitglied der *Socialist Party* und Abgeordneter

des irischen Parlaments.

Bei den Sozialismustagen der SAV in Berlin nahmen 520 BesucherInnen in attraktiven Veranstaltungen und interessanten workshops teil. Wir haben Interessierte in neuen Orten kennen gelernt und neue Mitglieder gewonnen, so dass wir die Möglichkeit für den Aufbau neuer SAV-Ortsgruppen haben.

Unser neu gegründeter *Manifest Verlag* hat einen guten Start hingelegt. Neben der Neuauflage von klassischen marxistischen Texten haben wir sehr gute Bücher zu aktuellen Fragen herausgebracht, siehe auch www.manifest-verlag.de.

Im nächsten Jahr wollen wir weitere große Schritte machen, wie zum Beispiel die Sozialismustage über Ostern, zu denen ihr euch schon jetzt anmelden könnt: www.sozialismustage.de

Wie ihr wisst, brauchen wir für unsere Arbeit auch Geld und sind dabei auf eure Unterstützung angewiesen. Wir fordern euch deshalb auf, großzügig für unseren Winterappell zu spenden. Wir haben uns das Ziel gesetzt, insgesamt 14.400€ zu sammeln. Dieses Geld soll folgende Verwendung finden:

Wie jedes Jahr wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass das internationale Treffen des CWI, das IEK, durchgeführt werden kann, um Reisekosten aus allen Teilen der Welt, Unterkunft und Tagungsräume zu finanzieren. Unser Anteil beträgt 5000 Euro.

Die SAV unterstützt zudem finanziell die Arbeit der CWI-Sektion in Nigeria, *Socialist Democratic Movement (DSM, www.socialistnigeria.org)*. Die Krise hat sich hier mit dem Fall des Ölpreises verschärft. Die Organisation war – vor dem Hintergrund eines derzeit niedrigen Standes von Klassenkämpfen – unter anderem aktiv in Protesten um die Frage von Stromversorgung und -preisen, bei Streiks an Universitäten. Zum Jahresende gelang es, die Anerkennung der *Socialist Party of Nigeria (SPN)* zu erreichen, um bei Wahlen antreten zu können. Kürzlich musste ein Umzug in ein anderes Büro finanziert werden, der sehr viel gekostet hat. Die DSM bekommt 2400 Euro aus unserem Spendenappell.

7000 Euro aus dem Winterspendenappell sollen für die Finanzierung des Ausbildungsplatzes im Manifest Verlag verwendet werden. Tom hat seine Ausbildung im September mit großer Begeisterung begonnen.

Hundert Jahre nach der Oktoberrevolution haben wir mit Veranstaltungen und der Webseite www.russische-revolution.de dieses bedeutende historische Ereignis gefeiert: „Die Oktoberrevolution ist der Beweis dafür, dass die Arbeiterklasse erfolgreich Revolution machen kann, dass man Willkürherrschaft und Kapitalismus stürzen und eine neue Ordnung schaffen kann. Sie ist der Beweis gegen alle Skeptikerinnen und Skeptiker, die behaupten, das sei nicht möglich.“ (Lucy Redler in unserer Zeitung solidarität). In diesem Sinne: unterstützt den Aufbau des CWI und der SAV, denn: eine andere Welt – ohne Armut, Hunger, Flucht ist möglich!

Die Kontodaten für Überweisungen, bitte mit Verwendungszweck „Winterspendenappell“:

SAV – e.V. - IBAN: DE95 4306 0967 1166 3694 00 bei der GLS Bank.

Mit solidarischen Grüßen,

Angelika und Holger
(für die Bundesleitung der SAV)